

WEGA-Beamte fahndeten nach bewaffnetem Täter-Duo:

Wirbel um Polizei-Stiefel bei Räuberjagd in einer Moschee

Nachdem in Wien-Favoriten ein Supermarkt überfallen worden war, stürmten WEGA-Polizisten ein Haus, in das das Räuberduo angeblich geflüchtet war.

Da beide Räuber beim Coup in der Herzgasse Faustfeuerwaffen getragen hatten, herrschte Gefahr in Verzug. WEGA-Elitepolizisten eilten in voller Adjustierung zu Hilfe. Zeugen hatten nämlich beobachtet, dass sich zwei Verdächtige in ein nahes Haus geflüchtet hatten.

Als die Uniformierten dort eindringen, stießen sie auch auf einen Moschee-Gebetsraum. Um Betende und sich selbst zu schützen, fackelten die Beamten nicht lange herum und nahmen die Verdächtigen fest. Weil sich rasch

Bei der Fahndung drangen sie in einen muslimischen Gebetsraum ein. Danach hagelte es Beschwerden, da die Polizisten ihre Stiefel nicht ausgezogen hatten.

Fotos: Martin A. Jöchl (1)

herausstellte, dass es sich nicht um die Täter handelte, zog die WEGA ab. Danach beschwerten sich muslimische Vertreter: „Die Polizisten haben ihre Schuhe während der Fahndung nicht ausgezogen.“

Christoph Matzl

” Ein Einschreiten der Polizei muss auch in Gebetsräumen gewährleistet sein, wenn es unumgänglich ist.

AUF-Personalvertreter Herbert Werner

